

Projektbeschreibung

FWF-Projekt #Connecting Minds: Mitgestaltung der perinatalen psychiatrischen Versorgung in Tirol

Projektleitung gesamt: Medizinische Universität Innsbruck (Jean Paul);

AIHTA: Ingrid Zechmeister-Koss

Projektpartner: AIHTA, Universität Innsbruck, LBI für Rehabilitation Research

Autor:innen: Ingrid Zechmeister-Koss

Laufzeit: Q2 2022 bis Q1 2027

Sprachen: Englisch und Deutsch

<https://aihta.at/page/mitgestaltung-der-peripartalen-psychiatrischen-versorgung-in-tirol/de>

Hintergrund:

Psychische Erkrankungen zählen zu den häufigsten Komplikationen im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft und Geburt. Sie betreffen während der Perinatalperiode (einschließlich 1 Jahr nach der Geburt) etwa eine von fünf Müttern und mehr als einen von zehn Vätern. Psychische Erkrankungen der Eltern rund um die Geburt können die kindliche Entwicklung erheblich beeinträchtigen. Abgesehen von den Auswirkungen auf die Gesundheit und die Lebensqualität der Betroffenen haben peripartale psychische Erkrankungen auch umfangreiche volkswirtschaftliche Kosten zur Folge. In Österreich sind die bestehenden Präventions- und Unterstützungsstrukturen von Region zu Region sehr unterschiedlich.

Methoden:

Das Projekt analysiert die internationale Evidenz und die österreichische Situation zu peripartalen psychiatrischen Versorgungsmodellen, entwickelt partizipativ mit regionalen Stakeholdern konkrete Verbesserungsansätze in Tirol und implementiert und evaluiert diese.

AIHTA Arbeiten 2026: AIHTA Aufgaben bereits abgeschlossen, Beratungstätigkeiten im kleinen Umfang